

sprecher bei dem göttlichen Vater haben, kann unsern Eifer im Gebete zu dieser Zeit sehr ermuntern. Beseufet euch also, diesen Prozeffionen andächtig beizuwohnen.

Dreizehnte Abtheilung.

Das Merkwürdigste von unserer Erde.

Festes Land. Meer. Inseln.

Die Oberfläche unserer Erdoberfläche besteht aus Erde, von welcher aber ein sehr großer, tief liegender Theil mit Wasser bedeckt ist, dieses große Wasser, welches man das Meer nennt, bedeckt den größten Theil der Erdoberfläche, so daß nur ungefähr ein Dritttheil davon festes Land ist. Diejenigen Theile des festen Landes, welche nur nach langer Zeit umschiffet werden können, nennt man festes Land. Die kleinern aus dem Meere hervorragenden Stücke Landes heißen Inseln.

Berge. Gebirge.

Auf dem festen Lande wechseln Berge, Gebirge, Hügel, Thäler, Flüsse und Seen auf die mannigfaltigste Weise mit einander ab, und machen dasselbe zu einem so schönen als fruchtbaren Wohnorte für allerlei Geschöpfe. Einzelne Berge und beträchtliche Höhen sind in ebenem Lande selten; meistens liegen mehrere beisammen, und bilden Gebirge, die man Berggrücken oder Bergketten nennt, wenn sie in langen Reihen fortlaufen.

Vulkane oder feuerspeiende Berge.

Unter den Bergen sind besonders auch die Vulkane oder feuerspeiende Berge merkwürdig. Sie liegen größtentheils auf Inseln oder nahe am Meere. Sie haben eine kegelförmige Gestalt und oben eine Oeffnung, welche wie ein umgekehrter Trichter aussieht; man nennt diesen Krater. Wenn aus dem Krater bloß Rauch aufsteigt, so ist er in Ruhe. Zu Zeiten hört man aber in seinem Innern ein dem Donner